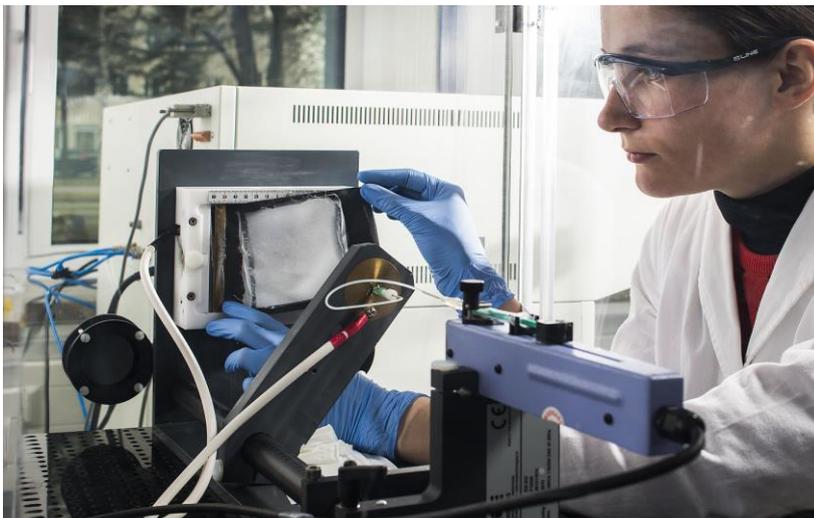


Podiumsdiskussion: Der wissenschaftliche Nachwuchs im Fokus

Förderung und Karrierechancen junger Forscherinnen und Forscher sind Themen der Veranstaltung mit Wissenschaftsministerin Theresia Bauer am KIT



Mit dem Karlsruhe House of Young Scientists (KHYS) und dem Young Investigator Network (YIN) verfügt das KIT über zwei einzigartige Einrichtungen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. (Foto: Markus Breig, KIT)

Die Perspektiven des wissenschaftlichen Nachwuchses stehen im Mittelpunkt einer Diskussionsrunde mit der baden-württembergischen Wissenschaftsministerin Theresia Bauer am Mittwoch, 25. November 2015, ab 19:30 Uhr am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Gemeinsam mit dem Präsidenten des KIT, Professor Holger Hanselka, und Vizepräsident Professor Alexander Wanner wird sich die Ministerin mit Studierenden, Promovierenden und Post-Docs über deren Situation im akademischen Betrieb sowie über Fördermöglichkeiten austauschen. Die Veranstaltung findet im Atrium des Kollegiengebäudes Mathematik auf dem KIT-Campus Süd statt (Geb. 20.30, Englerstraße 2). Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen (Anmeldung bitte mit beiliegendem Formular oder [per E-Mail](#)).

„Für den Innovations- und Technologiestandort Baden-Württemberg sind Wissenschaft und Forschung die vielleicht wichtigsten Ressourcen. Und für Wissenschaft und Forschung sind wiederum junge, kreative und engagierte Köpfe die unentbehrliche Grundlage. Deshalb ist es der Landesregierung ein besonderes Anliegen, jungen

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Margarete Lehné
Pressereferentin
Tel.: +49 721 608-48121
Fax: +49 721 608-43658
margarete.lehne@kit.edu

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern den Weg in eine gute Zukunft zu ebnen“, so die baden-württembergische Wissenschaftsministerin Theresia Bauer. „Hier ist schon viel geschehen, etwa durch den neuen Hochschulfinanzierungsvertrag oder die Möglichkeiten aus dem erneuerten Landeshochschulgesetz. Es muss aber noch mehr passieren. Um zu erfahren, wo Hürden und Optimierungspotentiale bei der Entwicklung unserer Talente liegen, möchte ich mit den jungen Akademikerinnen und Akademikern direkt vor Ort ins Gespräch kommen.“

„Unsere jungen Forscherinnen und Forscher haben nicht nur für Wissenschaft und Wirtschaft herausragende Bedeutung, sondern auch für die Gesellschaft. Sie sind es, die die Herausforderung annehmen, Lösungen für drängende Zukunftsfragen zu entwickeln“, sagt der Präsident des KIT, Professor Holger Hanselka. „Dafür müssen wir ihnen die bestmöglichen Bedingungen bieten. Das Land Baden-Württemberg hat hierfür wichtige Weichen gestellt.“

„Mehr als 3000 Doktorandinnen und Doktoranden arbeiten bei uns derzeit an ihren Dissertationen“, so der Vizepräsident des KIT für Lehre und Akademische Angelegenheiten, Professor Alexander Wanner. „Mit dem Karlsruher House of Young Scientists (KHYS) gibt es am KIT eine eigene Einrichtung, die sie auf ihrem Karriereweg individuell berät und fördert“.

Für die fachliche Vernetzung sorgen am KIT vier Graduiertenschulen, von denen zwei durch die Exzellenzinitiative gefördert werden. Allein an der Karlsruhe School of Optics and Photonics lernen und forschen rund 160 Masterstudierende und 100 Doktoranden aus 40 Nationen. Das Young Investigator Network (YIN) als einzigartiges selbstorganisiertes Netzwerk mit 50 leitenden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern bietet u. a. Weiterbildungsprogramme, um auf Führungsaufgaben vorzubereiten.

Die Podiumsdiskussion ist Teil der Reihe „Der wissenschaftliche Nachwuchs im Fokus“ des Landes Baden-Württemberg. Hintergrund der Veranstaltung sind das neue Landeshochschulgesetz und der Hochschulfinanzierungsvertrag „Perspektive 2020“.

Podiumsdiskussion: Der wissenschaftliche Nachwuchs im Fokus

25. November 2015, ab 19:30 Uhr im Atrium des Kollegiengebäudes
Mathematik (Geb. 20.30, Englerstraße 2, KIT-Campus Süd)

Programm

- 19.30 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka, Präsident des KIT
- 19.40 Uhr **Impulsreferat**
Theresia Bauer, Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- 20.10–21.10 Uhr **Podiumsdiskussion**
Theresia Bauer, Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka, Präsident des KIT
- Prof. Dr. Alexander Wanner, Vizepräsident des
KIT für Lehre und akademische Angelegenheiten
- Anja Bachmann, Vertreterin für die Helmholtz
Juniors Doktorandenvertretung am KIT
- Dr. Katrin Schulz, Sprecherin der Nachwuchs-
gruppenleiter am KIT
- Juniorprof. Dr. Henning Meyerhenke,
Juniorprofessor für Theoretische Informatik am
Institut für Theoretische Informatik des KIT
- Moderation: Prof. Dr. Michael Decker,
Leiter Bereich II - Informatik, Wirtschaft und
Gesellschaft des KIT

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) vereint als selbstständige Körperschaft des öffentlichen Rechts die Aufgaben einer Universität des Landes Baden-Württemberg und eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft. Seine Kernaufgaben Forschung, Lehre und Innovation verbindet das KIT zu einer Mission. Mit rund 9 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 24 500 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas.

Das KIT ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.

Anmeldung zur Podiumsdiskussion „Der wissenschaftliche Nachwuchs im Fokus“

Antwort bitte bis Dienstag, 24.11.2015 an

PKM / Abteilung Presse

Fax: +49 721 608 43658

E-Mail: presse@kit.edu

An der Podiumsdiskussion

Der wissenschaftliche Nachwuchs im Fokus

am Mittwoch, 25.11.2015, ab 19:30 Uhr,

im Atrium des Kollegiengebäudes Mathematik, Geb. 20.30., Englerstr. 2, KIT-Campus Süd

nehme ich

- teil
- nicht teil

Name/Vorname

Medium

Adresse

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift